

HELM UND STRAHLROHR

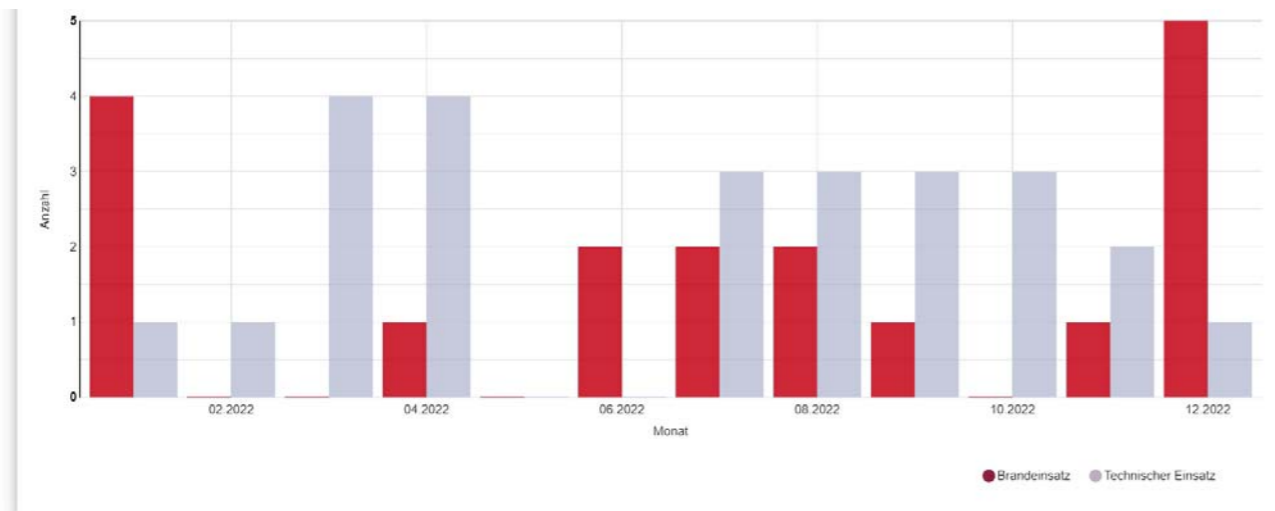
Jahresrückblick der Feuerwehr Lutzmannsburg



2022



- Neues Rüstlöschfahrzeug für die Feuerwehr
- Neugewählter Landesfeuerwehrkommandanten-Stv. Martin Reidl
- Landesauszeichnung für HBI Ewald Weber
- Ein starkes Stück Nächstenhilfe



EINSATZ-STATISTIK 2022 (Stand 31.12.2022)

Im Jahr 2022 wurden **3.853 ehrenamtliche Stunden** von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg für die Sicherheit der Ortsbevölkerung geleistet. Davon wurden 578 Stunden in die Aus- und Weiterbildung sowie in Übungen investiert. Zu 43 Einsätzen wurde die Feuerwehr Lutzmannsburg gerufen, wobei 382 Einsatzstunden geleistet wurden. 8 Personen wurden aus Notlagen gerettet.

59 Mitglieder zählen derzeit zur Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg.

EINSATZARTEN:

B0 ... BRANDVERDACHT

B1 ... BRAND KLEINEREIGNIS
(z.B. kleiner Flurbrand)

B2 ... BRAND MITTLERES EREIGNIS mit Gefahr in Verzug (Gebäudebrand)

B3 ... BRAND GROSSEREIGNIS
(Großbrand)

T0 ... TECHNISCHES EREIGNIS ohne Gefahr in Verzug

T1 ... TECHNISCHE HILFELEISTUNG

T2 ... TECHNISCH MITTLERES EREIGNIS mit Gefahr in Verzug
(z.B. eingeklemmte Person bei Verkehrsunfall)

T3 ... TECHNISCH GROSSEREIGNIS
(z.B. Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen und eingeklemmten Personen)

G0 ... GEFÄHRLICHE STOFFE EREIGNIS ohne Gefahr in Verzug (Ölspur)

G1 ... GEFÄHRLICHE STOFFE KLEINEREIGNIS
(z.B. lecker Treibstofftank)

G2 ... GEFÄHRLICHE STOFFE MITTLERES EREIGNIS mit Gefahr in Verzug (z.B. Tankwagenunfall, Chlorgasaustritt)

G3 ... GEFÄHRLICHE STOFFE GROSSEREIGNIS (z.B. Tankwagenunfall mit Stoffaustritt, Chlorgasaustritt)



Werte Ortsbevölkerung!

Ein einsatz- und arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns. Es gab Einsätze, die uns an unsere physischen und psychischen Grenzen führten. Diese zeigten, wie wichtig der kameradschaftliche Zusammenhalt und das Miteinanderreden nach Einsätzen ist, denn nur miteinander können wir uns schwierigen Situationen stellen und diese auch bewältigen.

Nach unzähligen Sitzungen, Besprechungen und Besichtigungen anderer Fahrzeuge, kann ich nun sagen, dass wir unser neues RLFA 3000, ein modernes, sich am Stand der Technik befindliches Fahrzeug für unser aller Sicherheit in den Dienst stellen konnten!

Jedoch bei aller Freude über das neue Fahrzeug darf auf den Bau eines neuen Feuerwehrhauses nicht vergessen werden. Es soll kein Prachtbau und auch kein Prestigeobjekt für irgendjemanden werden! Es muss den Bauvorschriften entsprechen und dementsprechend genügend Platz für Mannschaft, Fahrzeuge und Ausrüstung bieten! Es ist mir bewusst, dass es sich um ein großes und kostspieliges Bauprojekt handelt, jedoch bin ich mir sicher, dass wir dieses Projekt gemeinsam in Angriff nehmen und es umsetzen werden!

DENN GEMEINSAM ERREICHT MAN MEHR!
Ich bedanke mich bei meinen KameradInnen für ihre Einsatzbereitschaft und ihre Arbeit.
An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Familien meiner KameradInnen bedanken!

Danke für euer Verständnis, dass eure Liebsten einen Großteil ihrer Freizeit in den freiwilligen Dienst an der Allgemeinheit investieren!

Mein besonderer Dank gilt aber euch, der Ortsbevölkerung von Lutzmannsburg, für eure ständige Unterstützung und Wertschätzung!

Ich wünsche uns allen ein glückliches, unfallfreies und gesundes Jahr 2023!

Manuel BORBELY, Oberbrandinspektor
Feuerwehrkommandant



**Geschätzte Ortsbevölkerung!
Geschätzte Leserinnen und Leser unserer Feuerwehrzeitschrift!**

SCHRITTE IN DIE ZUKUNFT

Das im Jahr 2021 – im Nachhinein als Glücksfall anzusehen – einstimmig durch den Gemeinderat beschlossene und bestellte Einsatzfahrzeug, welches als erforderlichen Ersatz für das bereits 34 Jahre alte RLF-A 2.000 benötigt wird, wurde kurz vor Weihnachten vom Werk in Linz-Leonding abgeholt und nach Lutzmannsburg überstellt. Als Glücksfall deshalb, da sich die Kosten für dasselbe Fahrzeug in den vergangenen Monaten um mehrere zehntausend Euro und viele zusätzliche Monate an Lieferzeit erhöht haben. Mit diesem ersten großen Schritt der Investition in das Feuerwehrwesen und damit in die Sicherheit von Lutzmannsburg kann sicherlich weitergearbeitet werden.

Mit Zufriedenheit und Erleichterung soll auch nicht ungenannt bleiben, dass im Zuge der Gemeinderatswahl beide politischen Parteien die Absicht bekundeten, die Erneuerung des Feuerwehrhauses in Lutzmannsburg ganz oben auf ihre Tätigkeitsliste zu setzen. Dazu kann ich als Bezirksfeuerwehrkommandant nur sehr herzlich gratulieren und sehe einen guten Weg, nun eine Wirkungsstätte für die eigenen Feuerwehrmitglieder zu bauen, welche schon lange Zeit überfällig ist. Seien wir uns ehrlich! Das derzeitige Feuerwehrhaus – zum damaligen Zeitpunkt des Baues ein fortschrittliches Haus mit sogar drei Garagenplätzen – gleicht heute einem vollgestopften Lager mit Gerätschaften, Stromgeneratoren, Pumpen, Absperrmaterialien, Ausrüstungen, Schutzbekleidungen und natürlich den Einsatzfahrzeugen. Wenn bestimmte Geräte aus dem Feuerwehrhaus

herausgenommen werden sollen, müssen zuerst andere Dinge oder sogar Fahrzeuge herausgestellt werden. Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Ortsbevölkerung, so habe ich es an einem anderen Ort des Burgenlandes noch nicht gesehen, dass sich eine Feuerwehr mit einer derart geringen Fläche und derart vielen Aufgabenstellungen – Therme, Hotels, Chlor, technische Einsatzaufgaben, ... – herumquälen muss. Und dabei ist unsere eigene Ortschaft, dem eigentlichen und wichtigsten Hauptgrund des Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr, keinesfalls zu vernachlässigen!

Ein Versäumnis der vergangenen Jahre, das Feuerwehrhaus, muss rasch einer Lösung und einem Neubau zugeführt werden. Dabei freue ich mich auf die künftige Zusammenarbeit mit der neuen Gemeindeführung, welche die Hand bereits zur Gemeinsamkeit angeboten hat. Als kleines Beispiel zu unserem Feuerwehrhaus: Das neue Fahrzeug der Feuerwehr musste in der Bauphase mehrmals umgeplant (niedriger gemacht) werden, da die Möglichkeiten, welche das heutige Feuerwehrhaus mit einer Einfahrtshöhe von ca. 3,30 Meter Höhe bietet, mit keiner der derzeitigen Baumöglichkeiten für ein zeitgemäßes Einsatzfahrzeug zusammenpasst.

Mit viel Zuversicht sehe ich nun der Zukunft entgegen. Die nächsten, wichtigen Schritte in die Zukunft der Gemeinde Lutzmannsburg können wir gemeinsam gehen! Es grüßt sehr herzlich

Martin REIDL, Landesbranddirektor-Stellvertreter
*Bezirksfeuerwehrkommandant
Landesfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter*



**Liebe Ortsbevölkerung!
Sehr geehrte Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg!
Werter Kommandant!**

Es erfüllt mich mit Stolz und Freude hier erstmals in meiner Funktion als Bürgermeister das Wort an euch richten zu dürfen.

Die Wichtigkeit der guten Zusammenarbeit zwischen der Freiwilligen Feuerwehr und der Gemeinde kann gar nicht oft genug betont werden. Daher ist es mir ein großes Anliegen ein wirkliches „Danke schön“ an alle Feuerwehrmitglieder – für die so oft geleisteten Einsatzstunden – auszusprechen.

Auch der Bevölkerung will ich noch einmal vor Augen rufen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass zu jeder Tages- und Nachtzeit unsere Feuerwehrmänner- und -frauen alles liegen und stehen lassen, um zum Einsatz zu gelangen und um Ihnen zu Hilfe zu eilen.

Ganz besonders freue ich mich über die Anschaffung des neuen Rüstlöschfahrzeuges, welches schon zum Einsatz gekommen ist.

Dies soll aber nur der Anfang sein. Nicht nur ein solches modernes und der herausfordernden Zeit angepasstes Fahrzeug soll die Feuerwehr Lutzmannsburg unterstützen und dadurch ein wenig „Freude“ bei den zahlreichen Einsätzen bereiten.

Auch die Planung eines modernen und adäquaten Feuerwehrhauses – bei welchem vor allem die Bedürfnisse und Vorstellung der Freiwilligen Feuerwehr einfließen und umgesetzt werden sollen – wird in Angriff genom-

men, um unseren Einwohnern, aber auch den zahlreichen Besuchern und Touristen, Unterstützung, Sicherheit und Hilfeleistung in Notsituationen gewährleisten zu können.

Als Bürgermeister liegt mein Fokus vor allem in der Sicherheit und dem Schutz der Bevölkerung und dadurch im Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehr. Ich sehe daher einer sehr fordernden, aber auch aufregenden Zeit entgegen.

Mein Dank gilt nochmals der Freiwilligen Feuerwehr Lutzmannsburg für die herzliche Aufnahme und für die Zukunft ein gemeinschaftliches Miteinander und weiterhin gute Zusammenarbeit.

LAbg. Roman KAINRATH
Bürgermeister

DER ERSTE EINSATZ DES JAHRES 2022

Ein nächtlicher Einbruch in den Supermarkt Billa am 8. Jänner 2022 stellte die Feuerwehr und Polizei vor ein Rätsel.



Der erste Einsatz im Jahr 2022 ließ nicht lange auf sich warten. Die Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg wurde am 8. Jänner 2022 um 06:59 Uhr zu einem technischen Einsatz zum Billa-Markt in Lutzmannsburg gerufen. Die Polizei forderte die Feuerwehr zur Unterstützung und zur Bereitstellung von Gerätschaften an.

Nach einem nächtlichen Einbruch in den Supermarkt musste durch die Polizei am Dach des Gebäudes nach wertvollen Spuren gesucht werden.

Dazu wurde die Feuerwehr mit dem Rüstlöschfahrzeug sowie mit dem Kommando-

fahrzeug alarmiert. Die Feuerwehrmitglieder stellten nach Absprache mit der Polizei eine Leiter auf und sicherten den Auf- und Abstieg für die Kollegen der Spurensicherung. Um eventuelle Spuren besser zu erkennen, wurde eine Beleuchtung am Dach aufgebaut. Ebenso wurde der Lichtmast des Rüstlöschfahrzeuges in Stellung gebracht.

Nach ca. zwei Stunden konnten die neun Feuerwehrmitglieder wieder in das Feuerwehrhaus einrücken.

ERHÖHTES AUFKOMMEN VON FAHRZEUGBERGUNGEN IM THERMENGEBIET



Seit dem Umbau des Thermenparkplatzes und die Installation der Photovoltaikanlage am Carport darüber, ergab sich im Jahr 2022 ein kleines Phänomen: In regelmäßigen Abständen kommt es seit der Inbetriebnahme des neuen Parkplatzes zu Fahrzeugbergungen mit gleichem Unfallhergang:

Beim Ausparken mit Automatikgetriebe verwechselten bereits mehrere PKW-Besitzer den Rückwärtsgang mit der Stufe „Drive“ und fuhren in den Wassergraben zwischen den einzelnen Parkplatzeihen der Sonnentherme. Da die Fahrzeuge zum Teil am Randstein aufsaßen, musste bereits mehrmals die Feuerwehr zur Unterstützung anrücken. Aufgrund des Carports mussten die Fahrzeugbergungen mit äußerster Vorsicht durchgeführt werden. Auch der Einsatz eines Kranes, um die PKWs schonend hochheben zu können, kam dabei nicht infrage. Die Mitglieder der Feuerwehr Lutzmannsburg mussten daher mittels Muskelkraft und der Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges die Fahrzeuge aus ihrer misslichen Lage befreien.



Da diese Einsätze verrechnungspflichtig sind und die Unfälle auch ausländischen Gästen passieren, kam es zu einem erhöhten Verwaltungsaufwand für die Feuerwehr. Hier ist die Zahlungsmoral der Geschädigten nicht immer so, wie man es erwarten würde. Die Feuerwehr behilft sich hierbei einem Inkassobüro, das auch im Ausland tätig wird.

FAHRZEUGBRAND AUF HOTELPARKPLATZ

Am Mittwoch, dem 6. April 2022 kam es zu einem Fahrzeugbrand am Parkplatz vor dem Family XL. Der Besitzer des Fahrzeuges wählte den Notruf 122 und alarmierte so die Feuerwehr.

Wichtig dabei war die Information, dass sich keine Person im Fahrzeug befand. Nach bereits acht Minuten war die Mannschaft des Rüstlöschfahrzeuges vor Ort und konnte den Brand unter Kontrolle bringen.

Aus unbekannter Ursache kam es zu einem Schwellbrand im Motorraum. Die Feuerwehr Lutzmannsburg klemmte nach den Löscharbeiten die Batterie ab, entfernte Dämmmaterial und kontrollierte mit der Wärmebildkamera den PKW auf weitere Glutnester. Nach zirka einer halben Stunde konnte der Einsatz abgeschlossen werden.



GÄSTE AUS LIFT BEFREIT

Aufgrund eines Stromausfalles im Thermengebiet kam es am Dienstag, dem 9. August 2022 zu einem technischen Einsatz in der Sonnentherme.

Personen in Lift eingeschlossen, so die Einsatzmeldung der Landessicherheitszentrale Burgenland. Nach kurzer Suche im großen Thermenareal konnte der steckengebliebene Lift in der Landehalle beim großen Rutschenturm ausfindig gemacht werden.

Die Feuerwehrkameraden nahmen mit den Gästen im Lift Kontakt auf und vergewisserten sich, dass es zu keinen Verletzungen beim abrupten Stehenbleiben des Aufzuges gekommen war.

Nach Rücksprache mit den Thermentechnikern wurden durch die Feuerwehr sieben Personen aus dem Lift befreit. Der Aufzug wurde danach gesperrt und dem Thermenpersonal zur Inbetriebnahme nach dem Stromausfall übergeben.



FAHRZEUGBERGUNG LUTZMANNSBURG

Die Feuerwehr Lutzmannsburg wurde am Dienstag, 16. August 2022 um 14:22 Uhr mittels Sirene zu einer Fahrzeugbergung am Güterweg Richtung Kr. Minihof alarmiert.

Ein PKW kam von der Straße ab und musste von der Feuerwehr Lutzmannsburg mittels Seilwinde gegen weiteres Abrutschen gesichert werden. Nach der Stabilisierung des Fahrzeuges wurde die Feuerwehr Oberpullendorf zur Bergeunterstützung nachalarmiert.

Mit dem Kran des Schwerrüstfahrzeuges Oberpullendorf konnte anschließend das Fahrzeug aus dem Straßengraben geborgen werden.

Im Einsatz standen die Feuerwehren Lutzmannsburg und Oberpullendorf mit insgesamt 20 Mann und vier Fahrzeugen, sowie eine Polizeistreife aus Oberpullendorf.



FAHRZEUGBERGUNG EINES SCHLEPPER-FAHRZEUGES

Am 8. November 2022 wurde die Feuerwehr um 10:37 Uhr zu einer weiteren Fahrzeugbergung in das Thermengebiet gerufen.



Diesmal handelte es sich nicht um ein „Hoppala“ beim Ausparken, sondern um die Bergung eines in den Graben gerutschten Schlepper-Kastenwagens.

„Der Täter hatte 19 Migranten in einen gelben Kastenwagen gepfercht. Bei einem Wendemanöver auf einem Güterweg in Lutzmannsburg rutschte der Transporter in den Graben“, so die KRONE Burgenland. Die Feuerwehr Lutzmannsburg barg das Fahrzeug mittels Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges und übergab den Transporter an die Polizei zur Sicherstellung und Beschlagnahme.



EIN STARKES STÜCK NÄCHSTENHILFE!

Was eine Gemeinschaft alles erreichen kann – wenn Freiwillige anpacken!

Ein Volk im Ausnahmezustand – ein Volk, dessen Heimat bedroht und zerstört wird.

Egal wie man zu diesem Thema stehen mag – jeder der Hilfe benötigt verdient es Hilfe zu bekommen. Es genügt oft eine Kleinigkeit, ob eine Sachspende oder eine Arbeitstätigkeit. Jeder Handgriff zählt. Dem Ruf der Nächstenhilfe und Freiwilligkeit gefolgt, organisierte der Landesfeuerwehrverband Burgenland in Zusammenarbeit mit der Landesregierung und den Feuerwehren des Burgenlandes am Samstag, dem 5. März eine Sammelaktion für die vom Ukraine-Krieg bedrohten Menschen.

In enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Lutzmannsburg und zahlreichen freiwilligen Helfern aus der Bevölkerung, wurde ein Aufruf an die Bevölkerung in Lutzmannsburg und Strebersdorf gestartet, nicht

mehr benötigte Schlafsäcke, Decken und Hygieneartikel ins Feuerwehrhaus zu bringen.

Nach bereits drei Stunden wurden ca. 35 Schachteln und etliche Säcke voller Schlafsäcke, Decken, Hygieneartikeln, Konserven und vieles mehr gesammelt, verpackt und Richtung Wulkaprodersdorf mit zwei Fahrzeugen transportiert. Von dort aus wurden die Spenden weitergeleitet und an die Hilfsbedürftigen verteilt.

Dieser freiwillige Einsatz zeigte die Stärke und den Zusammenhalt der LutzmannsbürgerInnen und StrebersdorferInnen. In kürzester Zeit haben wir viel erreicht und darauf können wir stolz sein!

Das Feuerwehrkommando Lutzmannsburg bedankt sich bei der Bevölkerung für die tolle Unterstützung!



Bild oben:
FM Philipp WEBER, LBDS Martin REIDL, OBI Manuel BORBELY und LM Michael PLÖCHL

<
OBI Manuel BORBELY, LBDS Martin REIDL, Thomas SCHLÖGL, OFM Astrid WEBER, BM Hannes OHR, LM Michael PLÖCHL, FM Philipp WEBER und HLM Robert ROSNER



SPEKTAKULÄRER VERKEHRSUNFALL AUF THERMENSTRASSE

Am Sonntag, 2. Oktober 2022 um 14:44 Uhr wurde die Feuerwehr Lutzmannsburg mittels Sirenenalarm zu einem Verkehrsunfall auf der Thermenstraße in Lutzmannsburg gerufen.

Verkehrsunfall: PKW am Dach, so die Einsatzmeldung der Landessicherheitszentrale Burgenland. Innerhalb weniger Minuten machten sich 11 Feuerwehrmitglieder mit dem Kommando-, Rüstlösch-, & Kleinlöschfahrzeug zur Unfallstelle auf und sicherten als Erstmaßnahme die Thermenstraße und die Einsatzstelle ab.

„Das Wichtigste war mir, dass ich nach der ersten Erkundung keine verletzten Personen vorgefunden habe!“, so Einsatzleiter & Kommandant OBI Manuel Borbely von der Feuerwehr Lutzmannsburg. Als zweite Maßnahme wurde von der Mannschaft des Rüstlöschfahrzeuges ein zweifacher Brandschutz aufgebaut, um bei einem möglichen Brandenstehen sofort zu Stelle zu sein.

Der vom Thermengebiet kommende PKW rammte ein parkendes Fahrzeug, überschlug sich und blieb am Dach liegen. Der Fahrer konnte sich aus dem Unfallwrack selbst befreien und wurde von der Polizei

erstversorgt und einvernommen. Zwei junge Damen, denen das parkende Fahrzeug gehörte, hörten den Aufprall und leisteten sofort Erste Hilfe. Da dieses Erlebnis nicht alltäglich war, mussten die zwei jungen Frauen von unserem Rettungssanitäter und Feuerwehrmitglied FM Lukas Herold psychologisch betreut werden. Gemeinsam mit der Polizei, die den Unfall meldete, wurde eine großräumige Umleitung für den Verkehr eingerichtet.

Für die Bergung des Fahrzeuges wurde die Feuerwehr Oberpullendorf mit dem Schwerrüstfahrzeug nachalarmiert. Die Feuerwehrkameraden aus Oberpullendorf und Lutzmannsburg bargen den verunfallten PKW mit dem Kran. Anschließend konnte der Abtransport organisiert werden.

Die Feuerwehr Lutzmannsburg stand mit 11 Frauen & Männern, sowie mit drei Einsatzfahrzeugen zweieinhalb Stunden im Einsatz.



BRANDSICHERHEITSWACHE BEIM PERCHTENLAUF



ABI Andreas GRUBER und LM Hans FELDINGER mit Stoobach Teufel



Am Samstag, dem 10. Dezember 2022 veranstalteten die „Stoobach Teifln“ einen Perchtenlauf am Sportplatzgelände in Lutzmannsburg.

Da bei solchen Veranstaltungen eine große Anzahl an Pyrotechnik Verwendung findet und offene Feuerstellen vorhanden waren, stellte die Feuerwehr eine Brandsicherheitswache, um bei eventuellen Notfällen sofort zur Stelle zu sein.

Die Feuerwehr rückte mit 5 Mann, dem Kommandofahrzeug und dem Rüstlöschfahrzeug aus. Dass der Teufel nicht schläft, bewies ein Kleinbrand am Sportplatzgelände kurz nach dem Perchtenlauf. Eine Feuerwerksbatterie fing nach dem Abschießen der Raketen Feuer und brannte unkontrolliert. Die Mannschaft der Brandsicherheitswache konnte den Brand aber schnell unter Kontrolle bringen.

Die Feuerwehr bedankt sich bei allen Mitgliedern der „Stoobach Teifln“ für die gute Zusammenarbeit.

KLF BASIC-AUSBILDUNG

Im Jänner und Feber konzentrierte sich das Ausbilder-Team auf die Basisausbildung unserer Quereinsteiger in der Feuerwehr: Auf den sogenannten Löschangriff.

Diese Tätigkeit muss jeder Feuerwehrmann beherrschen, da es das Grundkonzept oder besser gesagt, das Fundament jeder Feuerwehr ist. Diese Aufgabe kann von jeder Feuerwehr in ganz Österreich bewerkstelligt werden. Egal welche Fahrzeuge oder Spezialgerät die einzelne Feuerwehr besitzt. Eine Tragkraftspritze und ein paar Schläuche genügen. Jeder Handgriff ist genau definiert und österreichweit einheitlich.

DER LÖSCHANGRIFF

Die Theorie ist eigentlich sehr einfach: Es gibt ein brennendes Objekt, es gibt einen nahegelegenen Bach und es sind neun Feuerwehrmitglieder im Fahrzeug. Hier eignet sich unser Kleinlöschfahrzeug bestens.

Die Praxis hingegen ist schon sehr anspruchsvoll: Neun verschiedene Positionen und Tätigkeiten, die von jedem Feuerwehrmitglied in der Gruppe blitzschnell abgerufen werden müssen und fehlerfrei durchzuführen sind.

Damit jeder Handgriff sitzt und bei einem Einsatz zu jeder Tag- und Nachtzeit ausgeführt werden kann, muss geübt werden. Viele Durchgänge des Löschangriffs sind notwendig, um ein fehlerfreies, schnelles und sicheres Arbeiten gewährleisten zu können.

Wenn all diese vielen Handgriffe sitzen, können sich die Feuerwehren bei verschiedensten Wettkämpfen im Bezirk und Land untereinander messen. Die schnellste Gruppe mit den wenigsten Fehlern gewinnt ...



FM Stefan TOTH, HFM Elias WEBER, FM Philipp WEBER und LBDS Martin REIDL



Vortragender OBI Manuel BORBELY

GEFÄHRLICHE STOFFE - FORTBILDUNG

Um ständig am Laufenden zu sein, wurde heuer zum ersten Mal ein eigener Fortbildungs-Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule für die Gefährlichen Stoffe Züge des gesamten Burgenlandes angeboten.

Die Feuerwehr Lutzmannsburg ist seit Jahren im „Gefährlichen Stoffe Zug“ Oberpullendorf eingegliedert und wird bei Gefahrgut-Einsätzen zu Hilfe gerufen. Aber nicht nur Lutzmannsburg ist bei dieser Spezialeinheit dabei, sondern viele andere Feuerwehren im ganzen Bezirk. Jede teilnehmende Feuerwehr stellt hierzu einen oder mehrere Mitglieder zur Verfügung, die neben ihrer Tätigkeit im Ort noch Spezialausbildungen absolvieren und eigene Übungen abhalten. Die Eingliederung von Lutzmannsburger Feuerwehrleuten in den „Schadstoff-Zug“ hat sich schon öfters bewährt. Zuletzt im Jahr 2020 beim Chlorgasaustritt in der Sonnentherme Lutzmannsburg. Hier konnte sei-

tens der Einsatzleitung schnell auf viele Experten anderer Feuerwehren der näheren und weiteren Umgebung zurückgegriffen werden. Somit ist eine flächendeckende Unterstützung im Bereich Schadstoff im ganzen Bezirk gewährleistet.

Um ständig am Laufenden zu sein, wurde heuer zum ersten Mal ein eigener Fortbildungs-Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule für die „Gefährlichen Stoffe Züge“ des gesamten Burgenlandes angeboten. ABI Andreas Gruber nahm mit den Kameraden aus Oberpullendorf, Weppersdorf, Stoob, Deutschkreutz-Girm, Deutsch Gerisdorf, Siegendorf, Weiden am See, Neusiedl am See und Eisenstadt teil.



ABI Andreas GRUBER mit den Mitgliedern der „Gefährlichen Stoffe Züge Nord und Süd“

ABSCHNITTÜBUNG IN KLEINWARASDORF

Am Freitag, 30. September 2022 wurde die Feuerwehr Lutzmannsburg zur jährlichen Abschnittsübung nach Kleinwarasdorf alarmiert.

Dazu wurde mit dem Rüstlöschfahrzeug und acht Mann ausgerückt. Ein Waldbrand, der zwischen Kleinwarasdorf und Kr. Minihof ausbrach, war die Annahme für die abendliche Übung des Abschnittes 7.

Die Feuerwehrmänner und -frauen aus den acht Wehren von Großwarasdorf, Kleinwarasdorf, Kroatisch Minihof, Kroatisch Geresdorf, Lutzmannsburg, Nebersdorf, Nikitsch und Strebersdorf stellten sich den Herausforderungen der Übungsleitung von Kleinwarasdorf.

Das Rüstlöschfahrzeug Lutzmannsburg unterstützte die Wasserversorgung mittels Zubringleitung von der Ortschaft kommend, Richtung Brandherd im Waldgebiet.

Dabei konnten unsere neuen Mitglieder aus Lutzmannsburg ihre Fähigkeiten mit dem Umgang der Einbaupumpe des Rüstlöschfahrzeuges 2000 vertiefen und übten die Abläufe für den Aufbau einer ausreichenden Beleuchtung bei Nacht.

Bei der anschließenden Nachbesprechung zeigten sich die Verantwortlichen der Gemeinde mit der Übung sehr zufrieden und bedankten sich bei allen Feuerwehrmitgliedern des Abschnittes 7.



FM Simon WEBER als Maschinist des RLFA 2000



OBI Manuel BORBELY u. OBI Rajmund BALOGH



FM Jürgen GROSS, FM Philipp WEBER, LM Matthias WEBER und HFM Elias WEBER



KATASTROPHEN-HILFSDIENSTÜBUNG IN OBERPULLENDORF (KHD)

Bezirk: Knapp 300 Einsatzkräfte übten am Samstag, dem 15. Oktober 2022 den Ernstfall in Oberpullendorf.



RLFA 2000: Sicherung des LKWS mittels Seilwinde und Menschenrettung



Der Sommer 2022 zeichnete sich durch seine hohe Trockenheit, wenig Niederschlag und Hitzewellen aus.

Als Übungsannahme für die alle 3 Jahre stattfindende große KHD (Katastrophenhilfsdienst) Übung im Bezirk, galt ein Brandausbruch im Bereich des nahegelegenen Waldes beim Modellflugplatz Mitterpullendorf. Kurz nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle erkannte die erstalarmierte Feuerwehr Oberpullendorf den Ernst der Lage und alarmierte weitere Einsatzkräfte des Bezirkes nach.

Mehrere Szenarien mussten gleichzeitig von den Einsatzkräften der Feuerwehr, des Roten Kreuzes, des Samariterbundes und der Polizei abgearbeitet werden: Ein Waldbrand, ein Verkehrsunfall eines LKWs, der Stooberbach musste aufgestaut und das zufließende Wasser musste um eine Unfallstelle herumgepumpt werden. Eine Behelfsbrücke musste errichtet werden und das Beüben der Einsatzleitung des Bezirksführungsstabes waren weitere Szenarien, die innerhalb weniger Stunden umgesetzt werden mussten.



Die Feuerwehr Lutzmannsburg ist im Technischen Zug 2 im Bezirk Oberpullendorf eingeteilt und rückt bei Auslösung eines KHD-Alarmes mit dem Rüstlöschfahrzeug aus.



Am Treffpunkt des „Technischen Zuges“ wurden erste Einsatzmaßnahmen mit dem Zugs- und den Gruppenkommandanten der Fahrzeuge besprochen und Einteilungen getroffen. Die Mannschaft der Feuerwehr Lutzmannsburg hatte die Aufgabe beim Szenario „Verkehrsunfall LKW-Zug mit eingeklemmten Personen“ die Sicherung des LKWs zu übernehmen und die verletzten Personen aus dem Wrack zu retten. Beim Eintreffen an der Unfallstelle, stellten die Lutzmannsburger Kameraden fest, dass der verunfallte LKW mitten im Stooberbach stand. Ohne einer LKW-Rettungsplattform konnte kein Zugang zur Fahrerkabine hergestellt werden. Während des Aufbaus einer solchen LKW-Rettungsplattform wurde der Lastkraftwagen durch die Seilwinde



BR Markus WESSELY, OBI David BAUER und HBI Markus PERL

des Rüstlöschfahrzeuges Lutzmannsburg gesichert. Gemeinsam mit den Feuerwehren Oberpullendorf, Steinberg, Karl und Lockenhaus konnte ein Erstzugang zu den Verletzten für die Rettungseinheiten geschaffen werden. Nach der Stabilisierung der Patienten durch die Rettungsdienste des Roten Kreuzes und des Samariterbundes wurde der verletzte LKW-Fahrer und sein Begleiter mittels der Schaufeltrage des Rüstlöschfahrzeuges Lutzmannsburg aus dem Wrack befreit und aus dem Bach getragen. Danach konnte der Lastkraftwagen aus dem Bach gezogen und abgeschleppt werden. „Es war eine anstrengende und sehr lehrreiche Übung, die wir gut gemeistert haben. Die Zusammenarbeit mit den anderen Feuerwehren, sowie dem Roten Kreuz und dem Samariterbund hat sehr gut funktioniert!“, freute sich der Lutzmannsburger Feuerwehrkommandant OBI Manuel Borbely.



Bei der Menschenrettung: LM Hans FELDINGER



LBDS Martin REIDL und BR Kurt KAPPEL



LBDS Martin REIDL und NFS Franz LANG





INSPIZIERUNG 2022

Ein Fixpunkt im Arbeitsjahr der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg ist die jährlich gesetzlich vorgeschriebene Inspizierung.



Dieses Jahr inspizierte zum fünften Mal 2. Bezirksfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter BR Gerald Schmidt vom Bezirksfeuerwehrkommando Oberpullendorf die Stützpunktfeuerwehr.

Im Zuge einer Feuerwehr-Inspektion werden nicht nur die Gerätschaften und die Ausrüstung der Feuerwehr unter die Lupe genommen, sondern auch die Mitglieder. Der Ausbildungsstand, die persönliche Schutzausrüstung und natürlich auch der Kommandostab, der für die Führung der Feuerwehr verantwortlich ist, wurden überprüft.

Nach der Meldung an den Inspizierenden wurden folgende Feuerwehrmitglieder aus Lutzmannsburg für ihren jahrelangen Dienst an der Gesellschaft – sozusagen für die „Beste Sache der Welt“ – ausgezeichnet:

- ABI Andreas GRUBER
Verdienstzeichen des Bgld. LFV in Bronze
- Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Martin REIDL
Verdienstzeichen des Bgld. LFV in Silber
- BM Hannes OHR
Verdienstzeichen des Bgld. LFV in Silber
- HLM Rudolf BORBELY
Verdienstzeichen des Bgld. LFV in Gold
- HLM Josef MASZLOVITS
Verdienstzeichen des Bgld. LFV in Gold
- HLM Hans WEBER
Verdienstzeichen des Bgld. LFV in Gold
- FKUR Dr. Anton KOLIC
Land Bgld. Ehrenmedaille für 40-jährige Tätigkeit
- HLM Hubert MAGEDLER
Land Bgld. Ehrenmedaille für 40-jährige Tätigkeit
- HLM Herbert HEROLD
Land Bgld. Ehrenmedaille für 40-jährige Tätigkeit
- Ehrenfeuerwehrkommandant HBI Erwin OHR
Land Bgld. Ehrenmedaille für 50-jährige Tätigkeit



Anschließend galt es bei einer Brandeinsatzübung beim Lutzmannsburger Billa das Können der Einsatzmannschaft unter Beweis zu stellen.

Ausgangssituation: Durch unbekannte Ursache kam es zu einem Brand am Dach des Billa Marktes.

Die Feuerwehr Lutzmannsburg rückte mit 20 Mann und drei Fahrzeugen aus. Einsatzleiter HBI Ewald Weber teilte nach der Erkundung der Lage die einzelnen Gruppen und Trupps zur Brandbekämpfung ein.



HFM Elias WEBER, OBI Manuel BORBELY, FM Philipp WEBER, FM Stefan TOTH und HBI Ewald WEBER

HFM Elias WEBER, ABI Andreas GRUBER und FM Philipp WEBER



FM Kevin WEBER und OBI Bernd SCHUCKERT



Das Rüstlöschfahrzeug baute zwei Außenangriffe auf und versuchte den Brand am Dach einzudämmen. Das Kleinlöschfahrzeug baute zwischenzeitlich eine Zubringleitung vom Hydrantennetz auf, um die Wasserversorgung für das Rüstlöschfahrzeug sicherzustellen.

Noch bevor der Brand zur Gänze gelöscht werden konnte, wurde durch die Marktleitung eine abgängige Mitarbeiterin der Einsatzleitung gemeldet. Der Atemschutztrupp des Rüstlöschfahrzeuges wurde daraufhin zur Menschenrettung abkommandiert.

Der Atemschutz-Rettungstrupp des Kleinlöschfahrzeuges übernahm dadurch den Außenangriff mittels zwei C-Rohren. Bereits fünf Minuten nach Meldung einer vermissten Person konnte diese durch den

Atemschutztrupp des Rüstlöschfahrzeuges aus dem verrauchten Lagerbereich gerettet werden. Bei der anschließenden Abschlussbesprechung wurde der Feuerwehr sozusagen ein Zeugnis ausgestellt.

2. Bezirksfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter BR Gerald Schmidt ist mit der Motivation und der Einsatzübung der Feuerwehr Lutzmannsburg sehr zufrieden und sprach der Mannschaft und dem Führungsteam ein Lob aus.

NEUGEWÄHLTER LANDESFEUERWEHR-KOMMANDANTEN-STELLVERTRETER KOMMT AUS LUTZMANNSBURG

OBR Martin REIDL wurde am Samstag, 18. Juni 2022 in Oberwart zum neuen Landesfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter des Burgenlandes gewählt!

Franz Kropf ist als Landesfeuerwehrkommandant mit 87% der Stimmen bestätigt. Der LFKDT-Stellvertreter für den Wahlkreis-Nord ist Harald Nakovich aus Oslip.

Martin Reidl konnte sich im Wahlkreis-Süd als LFKDT-Stellvertreter durchsetzen.

Das Feuerwehrkommando Lutzmannsburg ist sehr stolz, dass einer aus unserer Mitte die Weichen des burgenländischen Feuerwesens mitgestalten kann.

Lieber Martin, herzlichen Glückwunsch zu deinem Erfolg! Wir wünschen dir in deiner neuen Funktion alles Gute für die neuen Herausforderungen!



Die Feuerwehr Lutzmannsburg durfte LBDS Martin REIDL einen würdigen Empfang in Lutzmannsburg bereiten!

FAHNENTRUPP BEIM LANDESFEUERWEHR-LEISTUNGSBEWERB IN OBERPULLENDORF

Am 1. Juli 2022, am Freitag der Landesfeuerwehr-Wettkämpfe in Oberpullendorf zog ein Ehrenzug, bestehend aus den Fahnentrupps der Feuerwehren im Bezirk durch die Stadt Oberpullendorf.



HBI Barbara WESSELY, BFR Mag. Dr. Thomas SCHINDLER, LBDS Martin REIDL und LBD Franz KROPF



LM Hans FELDINGER im Fahnenzug



Lutzmannsburger Feuerwehrfahne



Anschaffung im Zuge der 125 Jahrfeier 2014

Als Zeichen der Wertschätzung und Gastfreundschaft gegenüber den teilnehmenden Bewertungsgruppen, sowie ein Gedenken an unsere verstorbenen Feuerwehrmitglieder im Land Burgenland, zog der Fahnen-Ehrenzug auf der Hauptstraße durch Oberpullendorf.

Der Fahnentrupp Lutzmannsburg unterstützte diese Aktion sehr gerne. Mit dabei waren Kommandant OBI Manuel Borbely, LM Hans Feldinger & OBI Bernd Schuckert.



HBI Ewald WEBER, OBI Bernd SCHUCKERT, HLM Robert ROSNER, LM Matthias WEBER, ABI Andreas GRUBER, HFM Elias WEBER, LM Hans FELDINGER, FM Philipp WEBER und FM Simon WEBER



ABI Andreas WEIGL und LBDS Martin REIDL



SEGNUNG FEUERWEHRHAUS IN KR. GERESDORF

Am 15. Mai 2022 wurde in unserer Nachbargemeinde Kr. Geresdorf das neue Feuerwehrhaus gesegnet und durch die Feuerwehr offiziell in den Dienst gestellt.

Die Feuerwehr Lutzmannsburg freute sich sehr über die Einladung zum Festakt. Mit 9 Mann besuchten wir die Kameraden aus Kr. Geresdorf und holten uns gute Tipps für einen Neubau eines Feuerwehrhauses.

Unser Bezirksfeuerwehrkommandant LBDS Martin Reidl brachte es mit folgenden Worten auf den Punkt: „Glückwunsch! Dieses neue Feuerwehrhaus ist nicht nur für die örtliche Wehr eine Erregung, sondern genauso für die generelle Geschichte der Feuerwehr!“





NEUES RÜSTLÖSCHFAHRZEUG FÜR DIE FEUERWEHR

Am 22. Dezember 2022 war es dann so weit. Das neue Fahrzeug konnte von der Feuerwehr vom Rosenbauer-Werk in Leonding (Oberösterreich) abgeholt und nach Hause gebracht werden!

Im Jahr 2022 ging der Bau des neuen Rüstlöschfahrzeuges Allrad mit 3000 Liter Wasser Tankinhalt der Marke MAN ins Finale.

Nach insgesamt 18 Sitzungen, zahlreichen Besichtigungen von ähnlichen Feuerwehrfahrzeugen und Treffen mit vielen Funktionären, sowie beim Land Burgenland und beim Landesfeuerwehrverband, wurde das neue Fahrzeug am 27.10.2021 über die Bundesbeschaffungsgesellschaft BBG bestellt.

Die Konfiguration des neuen RLFA 3000 wurde von den siebenköpfigen „RLF Neu Ausschuss-Mitgliedern“ – Manuel Borbely, Andreas Gruber, Martin Reidl, Matthias Weber, Ewald Weber, Markus Maszlovits &

Rene Prickler – seit dem Jahr 2020 durchgeführt und von der Fa. Rosenbauer umgesetzt.

Im neuen Rüstlöschfahrzeug finden über 1.000 Geräte ihren neuen Platz und tragen Sorge für die Sicherheit unserer Bevölkerung für die nächsten Jahrzehnte.

„Das neue Fahrzeug ist ein Allrounder! Es wird sowohl bei Brand- und Hochwasser- sowie bei technischen Einsätzen eingesetzt werden können. Es freut uns, dass der Gemeinderat einstimmig für den Ankauf gestimmt hat. Mit dem neuen Fahrzeug sind wir in den kommenden Jahren bestens und auf dem neuesten Stand der Technik ausgerüstet“, so Kommandant OBI Manuel Borbely.



Cockpit des RLFA 3000



Im neuen Fahrzeug ist Platz für sieben Feuerwehrmitglieder. Das bereits 33 Jahre alte RLFA 2000 aus dem Jahr 1989 soll nach der Indienststellung des neuen Rüstlöschfahrzeuges für die Gemeinde als Nutzfahrzeug erhalten bleiben.

Die Feuerwehr Lutzmannsburg möchte sich über diesem Weg bei allen Unterstützern aus der Ortsbevölkerung bedanken! Ohne euren Beitrag der letzten Jahre wäre die Finanzierung dieses wichtigen Fahrzeuges nicht möglich.

Wir freuen uns über weitere Unterstützungen, die in Form von Spenden an die Feuerwehr gerichtet werden können!

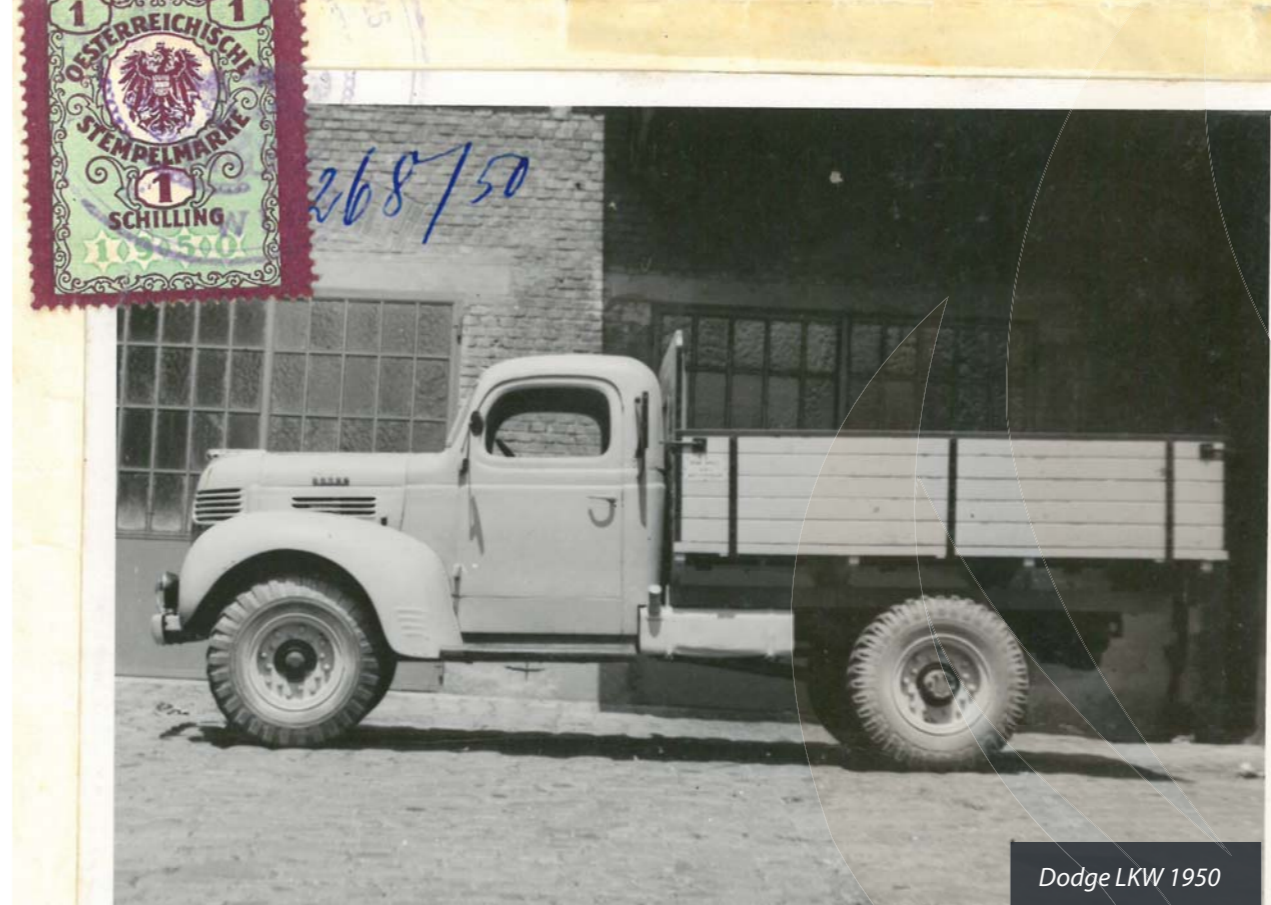
(Informationen zu Spendemöglichkeit und steuerlichen Absetzbarkeit: siehe auf der letzten Seite)



HBM Markus MASZLOVITS beim Montieren der neuen Nummerntafel



KLF Ford Transit 1970



Dodge LKW 1950

GESCHICHTE LEBENDIG GEMACHT: 100 JAHRE FEUERWEHR LUTZMANNSTADT IM BURGENLAND

Seit dem Jahr 2021 repräsentiert das Feuerwehrkommando Lutzmannsburg beim Projekt der Marktgemeinde Lutzmannsburg „100 Jahre Lutzmannsburg im Burgenland“ die Geschichte der Feuerwehr Lutzmannsburg.

Seit 18. Mai 2021 veröffentlicht die Feuerwehr jeden Sonntag um 10 Uhr ein Chronik-Video auf der Homepage – www.ff-lutzmannsburg.at und auf YouTube unter dem Suchbegriff „Feuerwehr Lutzmannsburg“.

Unsere virtuelle Freundin namens Flora erzählt den Besuchern der Feuerwehr-Homepage den geschichtlichen Hintergrund unserer Feuerwehr im Ort mit vielen Bildern und Videos.

Viele spannende Momente aus der Vergangenheit werden erzählt, interpretiert und dem Zuschauer erklärt. Das Mädchen Flora präsentiert in mehreren Staffeln zahlreiche Videos, beginnend bei der Vorgeschichte bis zur Gründung der Feuerwehr Lutzmanns-

burg, die Zeit in der Monarchie, über die Zeit im Ersten und Zweiten Weltkrieg bis hin zur Neuzeit in den 80er, 90er bis zum Jahr 2024.

Über 150 Videos geplant

Viele Highlights wurden bereits veröffentlicht und viele tolle Ereignisse folgen noch in den nächsten Wochen und Monaten. Freuen Sie sich auf tolle Jubiläen wie die 100 Jahrfeier der Feuerwehr Lutzmannsburg mit der Segnung des Rüstlöschfahrzeuges im Jahre 1989, die mit der Kamera eingefangen wurde. Zahlreiche Übungen auf Orts- und Bezirksebene und die Indienststellung des Kleinlöschfahrzeuges 1996.

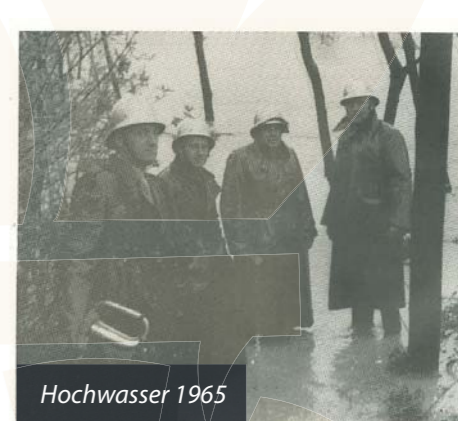
Diese Erzählungen können entweder als Video oder



Schauübung 1948



Hochwasser 1965



Hochwasser 1965

als Chronik-Text auf der Feuerwehr-Homepage durchstöbert werden. Historiker Mag. Oswald Gruber und sein Sohn, Verwalter Abschnittsbrandinspektor Andreas Gruber, unterstützen unsere Freundin Flora hierzu tatkräftig, damit die vielen Geschichten unserer Vergangenheit nicht verloren gehen. Seien Sie also dabei und tauchen Sie ein in eine Welt der Geschichte in Lutzmannsburg, die so noch niemand hörte!

Ziel des Projektes

Momentan sind 150 Videos bis zum Jahr 2024 geplant. Aber warum eigentlich bis 2024?

Die Feuerwehr Lutzmannsburg feiert im Jahr 2024 ihr 135-jähriges Bestandsjubiläum!

Gleichzeitig soll das neue Rüstlöschfahrzeug 3000 gesegnet werden. Ein passender Rahmen, wenn man bedenkt, dass genau 35 Jahre zuvor, im Jahr 1989, das „alte“ Rüstlöschfahrzeug 2000 gesegnet und in den Dienst gestellt wurde.

Damit unsere Feuerwehrgeschichte aber nicht nur virtuell zu sehen und zu hören ist, planen wir natürlich die Ausarbeitung einer umfangreichen Chronik in gedruckter Form.





STADL-FEST 2022

Bei schönstem Maiwetter lud die Feuerwehr Lutzmannsburg am 21. und 22. Mai 2022 zum 1. Stabl-Fest der Florianis in den Pfarrstabl der Hofstatt ein.

Dem Ruf der Feuerwehr folgten zahlreiche Besucher, sowie Feuerwehrkameraden der umliegenden Gemeinden.

Am Samstag sorgte „Hannes Top Music“ für einen tollen Abend. Bis spät in die Nacht hinein wurde gut gegessen, gefeiert und getanzt.

Für die richtige Stimmung war beim Sonntags-Frühschoppen der „Lutschburger Weinklang“ zuständig, der seinen Namen alle Ehre machte.

Das Feuerwehrkommando bedankt sich bei allen Besuchern und Unterstützern sehr herzlich und freut sich auf ein Wiedersehen beim nächsten Feuerwehr-Fest.

SAVE THE DATE:
STADL-FEST
6. & 7. MAI 2023
IM PFARRSTADL
LUTZMANNSDORF



FEUERWEHRJUGEND STREBERSDORF ZU BESUCH

Am Samstag, dem 22. Oktober 2022 besuchte uns die Feuerwehrjugend Strebersdorf.

Kommandant OBI Manuel Borbely und OBI Bernd Schuckert zeigten der Feuerwehrjugend die Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg.

Eine kleine Übung mit dem hydraulischen Rettungsgerät, sowie der Aufbau einer Lösch-

leitung mit dem Hohlstrahlrohr rundete den Besuch der Jugendlichen ab. „Ich bin mir sicher, dass es für die Kinder der Feuerwehrjugend Strebersdorf interessante zwei Stunden waren, da sie gesehen haben, welche Geräte und Ausrüstung in der Gemeinde zur Verfügung stehen!“, so Feuerwehrkommandant Borbely.



BESUCH DER FEUERWEHR IM KINDERGARTEN LUTZMANNBURG

Im November besuchte die Feuerwehr die Kinder & Pädagoginnen im Kindergarten Lutzmannsburg, mit dem Hintergrund, die Kinder über ihre Feuerwehr, deren Ausrüstung, sowie über die Beitrittsmöglichkeit zur Feuerwehrjugend zu informieren.

Zum Thema Brandschutz, Sicherheit und vor allem das wichtigste Thema „Feuerwehr“ bereiteten sich die Mitglieder der Feuerwehr vor.

Der für die Kinder überraschende Besuch begann mit dem spielerischen Kennenlernen der Feuerwehr. Unter dem Motto „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“ erklärten die Florianis den Kindern den Umgang bei Not-situationen:

Was tue ich, wenn es plötzlich brennt? Was ist die Feuerwehr? Was macht die Feuerwehr? Was kann die Feuerwehr? Wer ist die Feuerwehr und wie wird man Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann? – diese und noch

mehr Fragen galt es zu beantworten. Gemeinsames Erkunden der persönlichen Schutzausrüstung eines Feuerwehrmitgliedes und eine Räumungsübung rundeten den Vormittag ab.

Theorie ist gut, Praxis ist besser!

Und so wurde kurzerhand jedes Kind zur Feuerwehrfrau und zum Feuerwehrmann und erlebte hautnah, wie es ist mit den Einsatzfahrzeugen zu fahren und die Sirene zu bedienen.

Gemeinsam wurden die zahlreichen Gerätschaften der Feuerwehr erkundet und ausprobiert.

Die Kinder zeigten großes Interesse an den Einsatzfahrzeugen und der Ausrüstung der Abschnittsstützpunktwehr. Wobei sich einige bereits durch ihr „Fachwissen“ über die Einsatzgeräte heraushoben. Die Feuerwehr Lutzmannsburg nutzte diese Gelegenheit,



um eventuellen Nachwuchs, den Beitritt zur Feuerwehr schmackhaft zu machen.

Ein herzlichstes Dankeschön an die Kinder und Pädagoginnen des Kindergartens Lutzmannsburg für die Einladung und den tollen Vormittag!



LANDESAUSZEICHNUNG FÜR HBI EWALD WEBER

Das Land Burgenland ehrte Persönlichkeiten für besondere Verdienste um das Land Burgenland und um die Republik Österreich.

Im Rahmen eines Festaktes am 9. November 2022 im Kulturzentrum Oberschützen zeichnete Landesrat Leonhard Schneemann, in Vertretung von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, HBI Ewald Weber von der Feuerwehr Lutzmannsburg mit dem Verdienstkreuz des Landes Burgenland aus.

„Persönlichkeiten wie die heute geehrten haben unser Burgenland zu dem gemacht, was es heute ist. Sie haben die Erfolgsgeschichte des Burgenlandes mitgeschrieben. Sie waren es, die durch Fleiß, Offenheit, ihre Mentalität und durch starken Zusammenhalt unser Land aufgebaut und den erfolgreichen burgenländischen Weg ermöglicht haben. Sie haben sich mit besonderen Leistungen große Verdienste um unser Heimatland Burgenland erworben. Dafür möchte ich den Ausgezeichneten heute namens des Landes, aber auch persönlich einen großen Dank aussprechen und alles Gute für die Zukunft wünschen“, sagte Landesrat Schneemann bei der Verleihung.

Das Feuerwehrkommando Lutzmannsburg darf unserem Ewald zu dieser hohen Auszeichnung herzlichst gratulieren!



LBDS Martin REIDL, HBI Ewald WEBER und LBD Franz KROPF



(v.l.n.r.): Manuel BORBELY und Andreas GRUBER
... Andreas Gruber zum 35. Geburtstag!



(v.l.n.r.): Hans FELDINGER und Manuel BORBELY
... Hans Feldinger zum 40. Geburtstag!



(v.l.n.r.): Manuel BORBELY, Astrid & Matthias WEBER, Michael PLÖCHL
... Hochzeit von Astrid Toth & Matthias Weber



(v.l.n.r.): Bernd SCHUCKERT, Klaus STIPSITS und Manuel BORBELY
... Klaus Stipsits zum 55. Geburtstag!



Die Feuerwehrkameraden bei der Geburtstagsfeier im Pfarr-Stadl
... Martin Reidl zum 50. Geburtstag!



(v.l.n.r.): Patrick WEBER, Michael PLÖCHL und Manuel BORBELY
... Michael Plöchl zum 30. Geburtstag!



(v.l.n.r.): Philipp WEBER und Manuel BORBELY
... Philipp Weber zum 35. Geburtstag!



Die Feuerwehrkameraden gratulieren ...
... Walter Maszlovits zum 60. Geburtstag!



WEHR LIESS JAHR 2021 REVUE PASSIEREN

Die Feuerwehr Lutzmannsburg rückte im Jahr 2021 insgesamt 42 Mal aus.

Die Florianis versammelten sich am 11. März zu ihrer Jahreshauptdienstbesprechung im Feuerwehrhaus Lutzmannsburg. Dabei ließen Kommandant Manuel Borbely und Verwalter Andreas Gruber das vergangene Jahr Revue passieren.

Insgesamt rückten die Florianis 42 Mal im Jahr 2021 aus – davon 22 Mal für Brandeinsätze und 20 Mal für technische Einsätze. „Im Schnitt war die Feuerwehr Lutzmannsburg alle 9 Tage im Einsatz“, so Verwalter Andreas Gruber. 265 Stunden wurden für Schulungen

aufgewendet. Im Oktober 2021 wurde das neue Rüstlöschfahrzeug bestellt. Dieses wurde Ende 2022 geliefert. Im Mai wurde außerdem das Projekt „Geschichte lebendig gemacht ...“ gestartet, bei dem bis 2024 jeden Sonntag auf der Homepage ein neues Video zur Geschichte der Wehr hochgeladen wird.

www.ff-lutzmannsburg.at



Bei der Besprechung: Kommandant OBI Manuel BORBELY und Verwalter ABI Andreas GRUBER



NEUES GESETZ AB 2017



INFORMATION FÜR PRIVATPERSONEN

Spenden an freiwillige Feuerwehren sind in Österreich steuermildernd absetzbar.

Ab 2017 gibt es dazu eine gesetzliche Änderung:

- Spenden werden in den Arbeitnehmerveranlagungen ab 2018 automatisch berücksichtigt.
- Aus diesem Grund müssen die Daten des Spenders elektronisch an das Finanzamt übermittelt werden.
- Dazu muss der Spender der Feuerwehr ab dem 1.1. 2017 zusätzliche Informationen bekanntgeben: **Vorname, Nachname & Geburtsdatum**
- **FEHLEN DIESE DATEN**, so erfolgt keine automatische Berücksichtigung beim „Steuerausgleich“
- Es gibt neue „Spendenerlagscheine“ mit Feldern für diese Daten

Eine Information von facebook.com/feuerwehr
FEUERWEHR.AT

DIE FEUERWEHR DANKT FÜR IHRE SPENDE!

SPENDE AN DIE FEUERWEHR

Die Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg möchte sich bei allen Unterstützern herzlich bedanken und möchte in Erinnerung rufen, dass Spenden an die Feuerwehr steuerlich absetzbar sind und über den Steuerausgleich geltend gemacht werden können.

Was muss ich dafür tun?

Eigentlich nicht sehr viel – Sie möchten spenden? Sehr gut! – Die Feuerwehr hat Ihnen mit dieser Ausgabe der Feuerwehrzeitung einen Erlagschein zugesandt. Geben Sie auf diesem Ihr Geburtsdatum und den von Ihnen gewünschten Betrag an. Die Feuerwehr leitet die Daten Ihrer Spende an das Bundesministerium für Finanzen weiter.

Achtung!
Neuer IBAN seit
22.12.2022!

Spendenkonto:

IBAN: AT61 3301 0000 0430 1123

BIC: RLBBAT2E010

Auch Spenden über Online-Überweisungen ELBA können natürlich auch steuerlich abgesetzt werden.

Geben Sie hierbei, wie beim Erlagschein, im Verwendungszweck einfach Ihr Geburtsdatum an.

Bitte kontrollieren Sie auch gleich, ob Ihr Bankkonto auf Ihren Namen lautet. Wenn nicht, können Sie gerne ihren vollständigen Namen laut Zentralmelderegister im Verwendungszweck angeben.

Es können nur Spenden geltend gemacht werden, wo ihr vollständiger Name und das Geburtsdatum angegeben wurde.

**IHRE FEUERWEHR IST AUF SIE ANGEWIESEN!
VIELEN DANK.**



Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg – www.ff-lutzmannsburg.at ·
Redaktion: Andreas Gruber · Autoren: Andreas Gruber, Martin Reidl, Manuel Borbely,
Bgm. Roman Kainrath · Fotomaterial: privater Bestand bzw. Bildbestand der Feuer-
wehr Lutzmannsburg, Bezirksblatt OP & BVZ, Franz Olah, Harry Böhm, BFKDO OP ·
Layout und Grafik: Elisabeth Gruber MA, Grafikdesign & Gestaltung, www.lisabeth.at ·
Auflage: 500 Stück · 2022